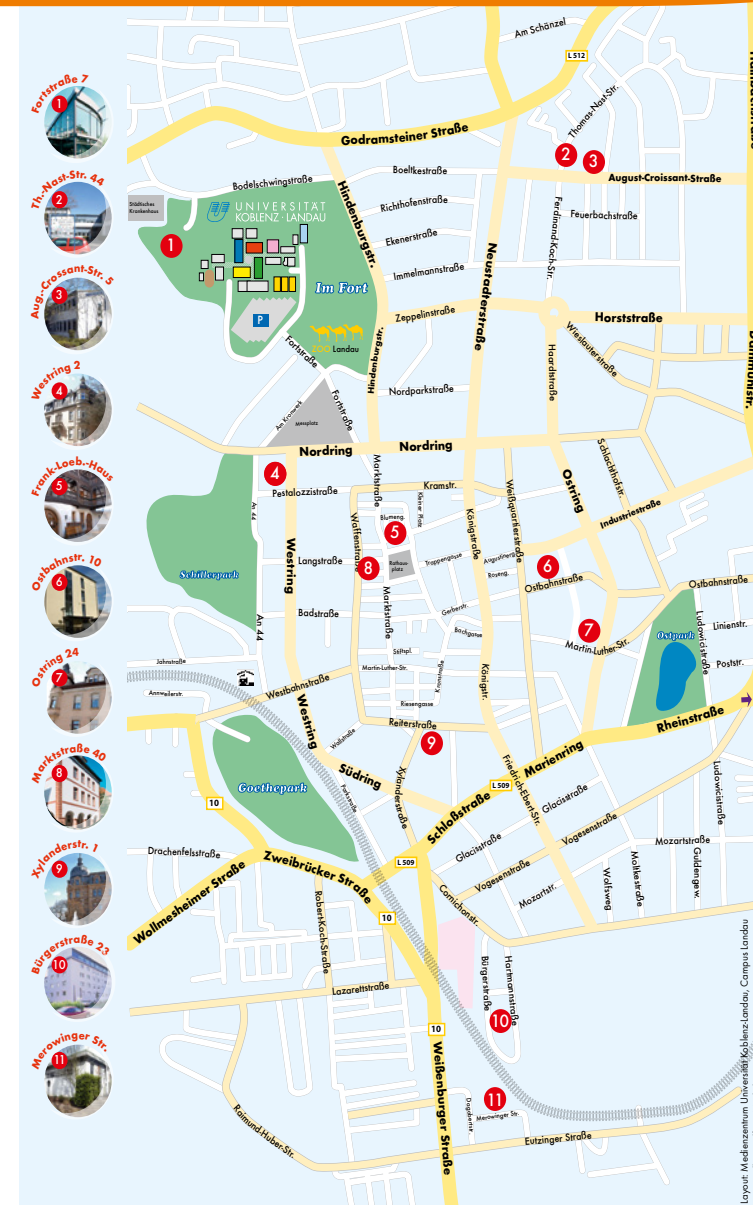




Erziehungswissenschaft (Bachelor of Arts)



Layout: Medienzentrum Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Fotos: Hiller, Trefzger, Merkel



Zulassung

Der Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft“ startet jeweils zum Wintersemester. Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Der Antrag auf Zulassung kann bis zum 15. Juli beim Studierendensekretariat gestellt werden. Bewerbungsunterlagen online unter: www.uni-koblenz-landau.de/studium/bewerbung

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung
Ursula Sitt, Westring 2, 76829 Landau
Tel.: 06341 280-37165
E-Mail: sitt@uni-koblenz-landau.de
Telefonische Auskünfte: Mo-Do 8.30 -10.00 Uhr
Persönliche Sprechstunden nach Vereinbarung

Fachstudienberatung
Dr. Kristina Ackel-Eisnach
E-Mail: eisnach@uni-landau.de
Dr. Florian Bernstorff
E-Mail: bernstorff@uni-landau.de

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
<http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb5/>
BachelorErziehungswissenschaft

Ihr individuelles Profil

Im Wahlpflichtbereich Ihres Studiums können Sie ganz nach Neigung und Interesse Studienangebote auswählen. Damit schaffen Sie sich mit einem individuellen Profil eine hervorragende Ausgangsposition für den Berufseinstieg oder können Ihr Wissen in einem weiterführenden Masterstudiengang (geplant ab WS 2014/15) vertiefen.

Jede Menge Praxis

Im Rahmen Ihres Studiums leisten Sie mindestens zwei Praktika im Umfang von jeweils sieben Wochen ab. Das erste Praktikum absolvieren Sie als allgemein-pädagogisches Praktikum, das zweite als ein Praktikum im Themenfeld des gewählten Teilstudiengangs. Praktika im Ausland sind dabei möglich und erwünscht.

Eine **Anrechnung pädagogischer Praxiserfahrung** aus Beruf und sozialem Engagement ist grundsätzlich möglich, wenn Sie uns dafür entsprechende Nachweise vorlegen.

Auslandsemester? Gern!

Der Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft macht es Ihnen leicht, ein Semester im Ausland studieren. Es bestehen vielfältige Kontakte und Austauschmöglichkeiten zu attraktiven Studienorten in Europa und Übersee.

Allgemeine Erziehungswissenschaft

Theorien & Begriffe
der Erziehungswissenschaft
Bedingungen
von Erziehung und Bildung
Methodik und Statistik
Theorien & Konzepte
pädagogischen Handelns

Teilstudiengang nach eigener Wahl

Betriebspädagogik/
Personalmanagement
oder
Pädagogik
der frühen Kindheit
oder
Sonderpädagogik

Ergänzungsfächer Wahlpflichtfach

Psychologie
Soziologie

Weiteres
Fach aus den
Teilstudiengängen
oder
Medienpädagogik
oder
Interkulturelle
Bildung

Das Studienangebot

Seit dem Wintersemester 2011/12 bietet die Universität Koblenz-Landau am Campus Landau den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft an. Er führt innerhalb von sechs Semestern zu einem berufsqualifizierenden Studienabschluss.

Aufbau und Inhalte des Studiums

Erziehen, Beraten, Helfen, Betreuen und Unterrichten – das sind pädagogische Kernaktivitäten, die Sie im Studium eingehend aus wissenschaftlich-theoretischer, aber auch auf die Praxis bezogen kennenlernen werden. Neben dem „großen“ Fach Allgemeine Erziehungswissenschaft und den Ergänzungsfächern Psychologie und Soziologie haben Sie eine große Auswahl an weiteren Studienfächern. Der Schwerpunkt Ihres Studiums liegt in einem der folgenden Handlungsfelder – den so genannten „Teilstudiengängen“:

- Betriebspädagogik/Personalentwicklung
- Pädagogik der frühen Kindheit
- Sonderpädagogik

Zusätzlich wählen Sie im so genannten „Wahlpflichtfach“ ein weiteres Fach der Teilstudiengänge oder eines der beiden Fächer Angewandte Kommunikationspsychologie und Medienpädagogik sowie Interkulturelle Bildung.

Daneben erwerben Sie grundlegende Kenntnisse in Diagnostik, Beratung und Organisation (z. B. Planung, Management, Evaluation pädagogischen Handelns), die Sie in mehreren ins Studium integrierten Praktika anzuwenden lernen.



Der Teilstudiengang

Betriebspädagogik/Personalentwicklung

hat zukunftsweisende Lern-, Entwicklungs-, Beratungs-, Kommunikations- und Kooperationsprozesse in Unternehmen, Behörden und Organisationen im Fokus des Studiums. Im Zentrum stehen dabei vor allem Aspekte der Personalführung und der betrieblichen Bildung. Handlungsorientiert und interdisziplinär werden Sie auf die erfolgreiche Wahrnehmung von Management-, Führungs- und Beratungsaufgaben, die Professionalisierung einer zeitgemäßen Personal- und Bildungsarbeit sowie eine möglichst dialogisch orientierte Unternehmensgestaltung vorbereitet.

Der Teilstudiengang

Pädagogik der frühen Kindheit

legt den Schwerpunkt auf die Grundlagen frühkindlicher Entwicklung ebenso wie auf Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Diagnose, Förderung und Beratung sowie der Elementardidaktik (Bildungspläne, Gestaltung von Spiel- und Lernumgebungen).

Frühpädagogische Ansätze werden mit Hilfe der Wissenschaft auf ihre Angemessenheit und Tragfähigkeit geprüft. Fragen der Gestaltung von Übergängen sowie des Bildungs- und Sozialmanagements werden ebenso bearbeitet.

Sie erwerben damit Kompetenzen, die grundlegend sind für gestaltende und, mit Berufserfahrung, auch für leitende Tätigkeiten in der Jugendhilfe und bei Trägerverbänden.

Der Teilstudiengang

Sonderpädagogik

befasst sich mit der Bedeutung von Behinderung und Benachteiligung in allen Lebensphasen von der Kindheit bis ins Alter.

Aufbauend auf wissenschaftlichen Grundlagen sonderpädagogischen Denkens und Handelns erwerben Sie Kenntnisse und Kompetenzen, um Menschen in besonderen Lebenslagen zu begleiten und zu beraten, individuelle Hilfen zu planen und dabei mit Expertinnen und Experten anderer Fächer (Medizin, Recht etc.) zu kooperieren.

Tätigkeitsfelder liegen in unterschiedlichen Hilfen bei Behinderung und Benachteiligung, etwa in

- der Unterstützung von Familien,
- der Frühförderung auch in Kindergärten,
- der beruflichen Rehabilitation und der Förderung Benachteiligter,
- der pädagogischen und sozialen Rehabilitation in Heimen und betreutem Wohnen oder
- der Erwachsenen- und Altenbildung

Im Wahlpflichtfach

Medienpädagogik

werden Sie systematisch in die für pädagogische Anwendungsgebiete relevanten Grundlagen der Medienpädagogik eingeführt. Sie erwerben theoretisches und methodisches Basiswissen zur Medienforschung, vor allem mit Blick auf die Nutzung, Funktionen und Wirkungen der Massenkommunikation wie auch der per Medien stattfindenden zwischenmenschlichen Kommunikation. Sie erhalten einen ersten Überblick über Anwendungsbereiche der Medienforschung und Aufgabenbereiche der Medienpädagogik. Dieses Wahlpflichtfach ermöglicht Ihnen, Ihre Kommunikations- und Medienkompetenz zu erweitern und Qualifikationen zu erwerben, die Sie in den verschiedensten pädagogischen und medienpädagogischen Handlungsfeldern einsetzen können (z.B. Elternberatung, Jugendschutz und Medienkontrolle).

Interkulturelle Bildung

stehen Bildungsbereiche und Bildungsprozesse unter den Bedingungen einer ethnisch, kulturell und sprachlich pluralen Gesellschaft im Mittelpunkt. Hierzu werden Zielsetzungen, Grundlagen, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten thematisiert, die pädagogischen Tätigkeitsfeldern unter interkultureller Perspektive zugrunde liegen.

Sie erhalten theoretische Zugänge zu Konzepten Interkultureller Bildung und erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, um Bildungsangebote für ethnisch, kulturell und sprachlich heterogene Gruppen zu analysieren und zu gestalten. Neben der Begleitung von Sprachlernprozessen lernen Sie auch Theorien und Praxis interkultureller Kommunikation kennen.

Erziehungswissenschaft